

SPIEZ/HONDRICH: PROJEKTWETTBEWERB FÜR AUSSICHTSTURM



Ungehinderter Blick auf Alpen und Mittelland

Die Vision «2010 soll auf dem Hondrichhügel ein neuer Aussichtsturm stehen», ist mit der «Volkswahl» des Projektes «Tribüne» realistischer geworden. Alle sechs Projekte bekommt die Öffentlichkeit an der WGA zu sehen.

Genau 100 Jahre nach dem Bau des Aussichtsturmes auf dem höchsten Punkt auf Spiezer Boden – auf dem Hondrichhügel –, soll der zweite Aussichtsturm eingeweiht werden. So jedenfalls schwebt es Ulrich Nyffenegger, Präsident des Ortsvereins OV Hondrich vor (wir haben berichtet). **Sechs Studentengruppen** Nachdem der OV 2006 grünes Licht zu einer Projektanalyse gegeben hatte, erarbeiteten sechs Studentengruppen von der Fachhochschule Bern an einem Fachwerkkurs ebensoviele Projekte. Sie stellten sie gestern als Abschluss ihres Kurses anhand von Plänen, Modellen, Fotomontagen und technischen Erläuterungen in der «Bergsonne» Hondrich der Öffentlichkeit vor. **Schiefe Aussichtsplattform** Die Gunst des Publikums fiel auf das Projekt «Tribüne» des Trios André Dällenbach, Lukas Ingold und Michael Gerber. Diesem Projekt hatten auch die Lehrkräfte und Experten die höchste Punktzahl gegeben. Nebst seiner eleganten Form verhindert die schiefe Aussichtsplattform, dass sich die Besucher gegenseitig in der Sicht behindern. Die Erstplatzierten erhielten Gutscheine für Viergang-Diners im Singlehotel Eden in Spiez. Als Zweitplatzierte rangierten Fabienne Aebi, Manuel Lüscher und Fabian Sahli mit dem in sich geschlossenen Projekt Kaplan. Sie erhielten je eine Tageskarte der BLS. Den dritten Rang erzielten Sacha Conus, Attila Gygax und Jörg-Philippe Zaugg mit dem eigenwilligen Projekt A-Plattform; sie wurden mit Wintersportgutscheinen der Jungfraubahnen belohnt. **Die Beurteilungskriterien** Martin Dietrich von der Fachhochschule Bern, Abteilung Architektur, Holz und Bau AHB, hielt gestern fest, alle eingereichten Projekte, hätten folgenden Beurteilungskriterien Stand gehalten: ?Entwurfsidee und Kreativität ?Konstruktive Richtigkeit?Intensität der Bearbeitung ? Wirtschaftlichkeit und Ausführbarkeit ?Darstellung und Präsentation **Erwartungen übertroffen** Initiant Ulrich Nyffenegger doppelte nach: «Die Arbeiten haben alle meine Erwartungen übertroffen.» Sein Anforderungsprofil hatte umfasst: ?Baustoffe aus der Region, vorwiegend Holz?Maximal 35 Meter hoch mit freiem Blick in alle Richtungen?Aussichtsplattform für mindestens 20 Personen?Bedachung als Wetterschutz und aus Sicherheitsgründen?Treppen, die das Kreuzen von zwei Personen ermöglichen und bei jedem Wetter begehbar sind?eine Bewirtung ist nicht vorgesehen, Sitzmöglichkeiten sind aber erwünscht?eine Beleuchtung ist nicht vorgesehen, doch der Stromanschluss aus der nahen Festung wäre möglich?auf dem Dach soll ein Windgenerator montiert werden können **Nur zu Fuss erreichbar** Fest steht, der Aussichtsturm ist nur zu Fuss erreichbar und die Montage der in der Werkstatt vorfabrizierten Elemente muss voraussichtlich mit dem Heli erfolgen. Alle sechs Projekte werden an der kommenden Waren- und Gewerbeausstellung WGA in Spiez Ende Oktober der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Sie dienen als Grundlage für weitere Vorabklärungen. Guido Lauper

[27.09.07]

Herbsturlaub in Tirol

Herbst-Angebote im Pitztal: einfach & günstig. Jetzt urlauben!

www.pitztal.com

Sie wandern gerne?

Und sind auf Partnersuche? Hier seriöse Singles kennenlernen.

ElitePartner.ch/Wandern

Google-Anzeigen

MEINUNGEN ZUM THEMA

[ [Neuen Beitrag erstellen](#)]

[ [Neuen Beitrag erstellen](#)]